Fischarten-Datenblatt

Name:	ZWERGSCHMERLE
Wissenschaftl. Name:	Ambastia sidthimunki (ehemals Yasuhikotakia sidthimunki)
Herkunft:	Chao Phraya und Mekong (?)
Größe:	5 bis 7 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	6,5-6,9
Wasserhärte:	< 8Â° dGH
Temperatur:	26-29Â° C
Ernährung:	hauptsÃ¤chlich Lebendfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	Die Zwergschmerle, aufgrund ihres interessanten Musters im Handel meist als Schachbrettschmerle bezeichnet, gehÃ¶rt neben der Mausschmerle, der GrÃ¼nen Schmerle und einigen anderen Arten zur neuen Gattung Yasuhikotakia. Diese kleine Schmerlenart kommt aus dem Gebiet des Chao Phraya in Thailand und des Mekong in Indochina, wo sie sowohl groÃŸe FlÃ¼sse als auch kleine TÃ¼mpel und Ã¼berschwemmte Reisfelder bewohnen soll. Laut der Roten Liste http://www.iucnredlist.org/search/details.php/2953/all ist die Art akut vom Aussterben bedroht, anderen Angaben zufolge soll sie nur noch in thailÃ¤ndischen Teichanlagen nachgezÃ¼chtet werden und in freier Wildbahn schon gar nicht mehr vorkommen. Hauptaugenmerk bei der Pflege dieser bedrohten, womÃ¶glich ausgestorbenen, Art fÃ¼r einen Aquarianer soll eine mÃ¶glichst perfekte, naturgetreue Haltung sein, in der man das natÃ¼rliche Verhalten der Schmerle beobachten kann. Es handelt sich um einen lebhaften, tagaktiven und schwimmfreudigen Fisch, den man in einer Gruppe ab acht oder zehn Tieren hÃ¤lt. Das Becken sollte gut bepflanzt werden, vor allem ist auf eine Schwimmpflanzendecke nicht zu verzichten, wobei der Schmerle genÃ¼gend Schwimmraum gelassen werden muss. Weicher Bodengrund zum GrÃ¼ndeln und diverse VersteckmÃ¶glichkeiten sind wie bei allen anderen Schmerlenarten unerlÃ¤sslich um den Tieren eine artgerechte Haltung zu ermÃ¶glichen. Zwergschmerlen sind friedliche Fische, die gut mit anderen Friedfischen der gleichen GrÃ¶ÃŸenordnung und WasserbedÃ¼rfnissen vergesellschaftet werden kÃ¶nnen. Die Art ernÃ¤hrt sich hauptsÃ¤chlich von Lebendfutter und Schnecken. Yasuhikotakia sidthimunki ist im adulten Alter nur schwer von Y. nigrolineata zu unterscheiden. Am besten lassen sich die Arten im jugendlichen Alter unterscheiden: [img]http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/63/Yasuhikotakia_nigrolineata.jpg/150px-Yasuhikotakia_nigrolineata.jpg[/img] Y. nigrolineata (Quelle: http://en.wikipedia.org/wiki/Image:Yasuhikotakia_nigrolineata.jpg - GNU FD-Lizenz) hat als Jungtier horizontale Linien auf dem KÃ¶rper, wÃ¤hrend Y. sidthimunki mit einem schachbrettartigen Muster Ã¼berzogen ist. Zucht Bisher waren keine gezielten Zuchtversuche der Zwergschmerle ohne

Fischarten-Datenblatt

Hormonzusatz von Erfolg gekrÃ¶nt. Alle im Handel erhÃ¤ltlichen Tiere stammen entweder aus freier Wildbahn oder von thailÃ¤ndischen TeichzÃ¼chtern.

Neuerung in der Artenbezeichnung:

Die Schachbrettschmerle wurde von Kottelat mal wieder einer neuen Gattung zugeordnet. Die neue Gattung heist Ambastaia (Kottelat 2012). Die Schmerle heist jetzt Ambastia sidthimunki (Klausewitz, 1959), die Gattungsbezeichnung Yasuhikotakia ist nicht mehr zutreffend.